

Antrag auf Anerkennung als Ausbildungsstätte im Ausbildungsberuf Fischwirt/Fischwirtin gem. § 27 Berufsbildungsgesetz

Schwerpunkt: Aquakultur und Binnenfischerei

Hiermit wird gemäß § 27 Berufsbildungsgesetz (BBiG) die **Anerkennung der Ausbildungsstätte** beantragt.

Betriebsname			
Betriebsnummer nach § 18i Absatz 1 oder 18k Absatz 1 des SGB IV (die im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung bei der Bundesagentur für Arbeit zu beantragen ist)			
PLZ	Ort	Kreis	
Straße		Telefon	Telefax
E-Mail		Internet	
Name, Vorname der Betriebsleiterin/des Betriebsleiters			
PLZ	Ort	Straße	
geb. am	Telefon	Mobiltelefon	

Die Ausbildung wird von der/dem Auszubildenden selbst durchgeführt

- ja
 nein, die Ausbildung wird durchgeführt von:

Name, Vorname der Ausbilderin/des Ausbilders			
PLZ	Ort	Straße	
geb. am	Telefon	Mobiltelefon	

Die kontinuierliche Anleitung der Auszubildenden durch die Auszubildende/den Auszubildenden ist gewährleistet

ja nein

Die Ausbilder-Eignung des Auszubildenden oder des Ausbilders wird nachgewiesen durch

- Meisterprüfung im Beruf Fischwirt abgelegt am: _____ in _____
- Sonstige Prüfungen zur fachlichen Eignung: _____
- abgelegt am: _____ in: _____
- Prüfung in Berufs- und Arbeitspädagogik abgelegt am: _____

Betrieb

Gesamtgröße der Wasserfläche _____ ha Ø Höhenlage über NN _____ m
davon Fließgewässer _____ ha
davon Forellenteiche _____ ha
davon Karpfenteiche _____ ha

Fischereigewässer insgesamt _____ ha

Wasserverhältnisse**1. Bezeichnung der als Anlage speisenden**

a) Vorfluter _____ b) Quelle _____

2. Sommerliche Mindestwassermenge in l/sec.

a) Vorfluter _____ b) Quelle _____

3. Durchschnittliche Mindestwassermenge in l/sec.

a) Vorfluter _____ b) Quelle _____

4. Durchschnittliche Wassertemperaturen in Grad C

im Mai a) Vorfluter _____ b) Quelle _____

im Juli a) Vorfluter _____ b) Quelle _____

im September a) Vorfluter _____ b) Quelle _____

5. Wasserqualität

pH-Wert a) Vorfluter _____ b) Quelle _____

SBV a) Vorfluter _____ b) Quelle _____

Sauerstoff a) Vorfluter _____ b) Quelle _____

Kohlensäure a) Vorfluter _____ b) Quelle _____

Eisen a) Vorfluter _____ b) Quelle _____

Kaliumpermanganat-Verbrauch a) Vorfluter _____ b) Quelle _____

Ammonium-Verbrauch a) Vorfluter _____ b) Quelle _____

Fang im Jahr

Aal	_____ kg
Hecht	_____ kg
Karpfen	_____ kg
Zander	_____ kg
Barsch	_____ kg
Brassen	_____ kg
Rotaugen	_____ kg
Sonstige Weißfischarten	_____ kg
Insgesamt	_____ kg

Gegenwärtiger Fischbestand der Teiche

Forellenlaicher	_____ Stck.
Karpenlaicher	_____ Stck.
Forellensetzlinge (ab 10 cm Länge)	_____ Stck.
Forellensetzlinge (bis 10 cm Länge)	_____ Stck.
Karpfensetzlinge	_____ Stck.
Fischbestand insgesamt	_____ Stck.

Produktionsergebnis im Jahr

Speiseforellen	_____ kg	Speisekarpfen	_____ kg
Forellensetzlinge	_____ Stck.	Forellenbrut	_____ Stck.
Forelleneier	_____ Stck.	Satzkarpfen (K 2)	_____ kg
Satzkarpfen (K 1)	_____ kg		_____

Außer der Ausbilderin/dem Ausbilder sollen noch folgende Personen (ständige AK) berechtigt sein, die Auszubildenden anzuleiten:

Name	Vorname	Anteil AK im Betrieb

Technische Ausrüstung des Betriebes:

Kraftfahrzeuge (Art, Stück, PS): _____

Maschinen und Geräte

a) für Flussfischerei (Wasserfahrzeuge, Fanggeräte usw.)

b) für Teichwirtschaft und Fischzucht (Fanggeräte, Fütterungsvorrichtungen, Belüftungsanlagen, Transportbehälter, Brutrinnen, Brutkästen, Zugergläser usw.)

Zugehörigkeit zum Fischereiverband:

ja nein

wenn ja, Name des Verbandes: _____

Folgende Fachzeitschriften werden bezogen und stehen Auszubildenden zur Verfügung:

Folgende Bücher werden geführt: _____

Zahl der Auszubildenden, die gleichzeitig aufgenommen werden sollen: _____

Außer der Betriebsleiterin/dem Betriebsleiter sollen noch folgende Personen berechtigt sein, die Auszubildenden anzuleiten:

Unterkunft der Auszubildenden (kurze Beschreibung: Einzelzimmer, Doppelzimmer, Zentralheizung, fließendes Wasser, heiß - kalt, usw.):

Der Betrieb war in früherer Zeit bereits als Ausbildungsstätte anerkannt: ja nein

Der Betrieb wird hauptberuflich bewirtschaftet: ja nein

Sollten sich Änderungen im Betrieb ergeben, die die Eignung als Ausbildungsstätte betreffen, wird dies dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen umgehend mitgeteilt.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Ausbildung entsprechend den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes und der Ausbildungsordnung erfolgen muss.

Die vorstehenden Angaben entsprechen der Wahrheit.

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass die im Rahmen meiner/unserer Ausbildungstätigkeit erhobenen Adress- und Betriebsdaten von der Zuständigen Stelle im Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) dort zu Zwecken der Ausbildung manuell und elektronisch erhoben, verarbeitet und gespeichert werden dürfen. Die Daten werden ausschließlich im LLH verwaltet und lediglich auf gesetzlicher Grundlage an andere mit der Ausbildung befassten administrativen Stellen weitergegeben. Ich/Wir sind damit einverstanden, dass meine/unsere Kontaktdaten auf der Internetseite des LLH im „Ausbildungsbetriebsfinder“ veröffentlicht werden.

Ort, Datum

Unterschrift

- Anlagen:
- Kopie des Zeugnisses über die fachliche Eignung der Ausbilderin/des Ausbilders
 - Erweitertes Polizeiliches Führungszeugnis der Ausbilderin/des Ausbilders
 - Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, dass aus Sicht der Unfallverhütungsvorschriften gegen die Anerkennung als Ausbildungsbetrieb keine Bedenken bestehen.

Bitte reichen Sie den o. a. Antrag auf Anerkennung bei dem

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Fachgebiet 21
Kölnische Str. 48 – 50
34117 Kassel

ein.

Stellungnahme des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen:

Aufgrund der Verordnung über die Eignung als Ausbildungsstätte für die Berufsausbildung zum Fischwirt / zur Fischwirtin vom 21. Dezember 1978 wird folgende Stellungnahme abgegeben:

Ort, Datum

Unterschrift

Stellungnahme des Gebietsagrarausschusses:

Ort, Datum

Unterschrift